

## Neuer (Hör-)Spaß mit Ella und ihren Freunden

Es beginnt mit einem Missverständnis: Pekka erzählt, er sei aus der Mannschaft geschmissen worden. Alle denken, er redet vom Eishockey. Ella und die anderen sind so wütend, dass sie kurzerhand beschließen, selbst ein Team zu gründen und es mit Pekkas einstiger Mannschaft aufzunehmen. Als "Ritter der Nacht" wollen sie es Pekkas altem Team zeigen! Doch schon bald ist klar, dass es mehr als ein Problem gibt: Es fehlt an Ausrüstung und Erfahrungen auf dem Eis. Der Lehrer erfährt davon und entschließt sich, seine Klasse zu trainieren. Was er und die anderen (noch) nicht ahnen: Es war ein Wasserballteam, aus dem Pekka geflogen ist. Was das Schwimmen betrifft, so können sich Ella und ihre Freunde kaum über Wasser halten. Dieses Abenteuer kann nicht gut ausgehen, oder?!

Jetzt heißt es: Eishockey gegen Wasserball. Und es wird ein richtiges Spektakel. Dem Lehrer allerdings will Ella vorerst nichts sagen von dieser kleinen "Planänderung". Der stürzt sich auf das Training - aus nicht ganz uneigennütigen Gründen: Der Lehrer hat mit dem Coach der Eishockeymannschaft noch eine Rechnung offen. Die beiden kennen sich von früher. Sie gingen zusammen auf die Schule. Der Lehrer denkt nicht gerne an diese Zeit zurück. Damals wurde er gehänselt und gepiesackt. Nun will er endlich seine Rache. Da interessiert es auch nicht, dass die "Torpedos" gar nichts dafür können, dass Pekka nicht Mitglied des Wasserballteams ist. Vielmehr geht es nun um die Ehre des Lehrers. Allerdings ist es bereits eine ganze Weile her, seit der Lehrer das letzte Mal auf dem Eis stand ...

Unterhaltung, die Kinder wie Erwachsene gleichermaßen Tränen lachen lässt - mit seinen (Hör-)Büchern gelingt Timo Parvela ein echter Hit. Kaum liegt "Ella und die Ritter der Nacht" im CD-Player, schon bekommen die Bauchmuskeln jede Menge Arbeit. Großen Anteil an dieses höchst amüsante Hörvergnügen hat auch Sprecher Friedhelm Ptok. Seine Lesungen sind jedes einzelne Mal der absolute Brüller. Schlechte Laune oder eine Laus auf der Leber hat hier definitiv keine Chance. Knapp vier Spielstunden lang lässt der deutsche Schauspieler jüngere wie ältere Zuhörer all ihre Sorgen vergessen. Etwas Besseres kann man kaum auf die Ohren bekommen. Selbst Astrid Lindgren könnte hierzu kaum Nein sagen. Gegen Ella, Pekka und die anderen kommt sogar der kleine Nick nur schwer an.

Ella ist ohne jeden Zweifel das coolste Mädchen in der Kinderliteratur. Gemeinsam mit ihren Freunden sorgt sie für herrlich witzig-schrägen Hörspaß und außerdem für einen Lachanfall nach dem nächsten, sodass es einen beim Lauschen von "Ella und die Ritter der Nacht" nicht mehr auf der Couch, dem Bett oder den Beinen hält. Kein Wunder, denn Friedhelm Ptok liest die Geschichte mit extraviel Humor.

Susann Fleischer 09.03.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)